

## **SPD-Ortsverein besucht Reitsportzentrum in Bünne**

Der Reit- und Fahrverein sowie die benachbarte, im privaten Besitz befindliche Reithalle und der Hufbeschlag Schwarz waren das nächste Ziel der Besichtigungstour des SPD-Ortsvereins Dinklage. Der Vorsitzende des Reitvereins Heiner Schiplage stellte die verschiedenen Reitsportgruppen des Vereins mit 320 Mitgliedern vom Voltegerien bis zum Springen sowie die örtlichen Gegebenheiten mit den Stallungen, Reithallen und -plätzen vor. Gerade im Kinder- und Jugendbereich nähme das Voltegerien mit drei Pferden einen zentralen Stellenwert ein. Auch führte er über das ca. 4 ha große Gelände, welches die Stadt für ein Reitsportzentrum u.a. mit dem Ziel der Ansiedelung des Ponyclubs in Bünne in ihrem Besitz hält. „Für den Ponyclub stehen in Bünne alle Möglichkeiten offen und auch der Standort ist mit dem Bau des Radweges nach Bünne ideal“, stellte Schiplage fest. Er sähe mit der benachbarten Reithalle, dem Hufbeschlag und dem privaten Angebot an Pferdepensionen in unmittelbarer Nähe das Reitsportzentrum schon jetzt verwirklicht. Die anwesenden privaten Betreiber Andreas Schwarz, Julius Wegert und Bernd Böckmann bestätigten die guten nachbarlichen Beziehungen und benannten die Standortvorteile. In dieser Zusammenarbeit könnten auch große Turniere problemlos organisiert werden, so das Fazit. „In der Vergangenheit seien schon mehrere Neu- und Umbaumaßnahmen sowie Sanierungsarbeiten durchgeführt worden, kurz- bis mittelfristig sei entweder eine Verlängerung der bestehenden Halle oder ein Neubau angedacht, um dem wachsenden Bedarf und auch den Standards bei Turnieren zu entsprechen“, so Heiner Schiplage weiter. „Größere Investitionen realisieren wir immer nur im Rahmen der Möglichkeiten, die unsere Mitgliederstruktur zulässt. Wir brauchen aber auch die Gewissheit, über die am Standort jetzt vorhandenen Flächen langfristig verfügen zu können“, wies Schiplage auf den noch gültigen Beschluss des Stadtrates hin, die Flächen in Bünne für ein Reitsportzentrum mit Ponyclub und Reitverein vorzuhalten. Besonders die SPD hat sich im Jahre 2001 gegen den Kauf der Flächen in Bünne ausgesprochen, weil der Ponyclub damals wie heute nicht bereit war bzw. ist, vom Standort am Wehrhahn nach Bünne zu wechseln.